

«Balzner» ist der Föhn. Er wirkt mehr oder weniger segensreich in Rebbergen, Maisfeldern und menschlichen Köpfen. Die kräftigen Windstösse vermögen die Köpfe der Einwohner auszulüften und deren Gehirntätigkeit anzuregen. Die gesunde Gegenreaktion liegt nahe: Die Balzner verhärten ihre Köpfe und zementieren ihre Ansichten. Auf dass ihnen der Föhn nicht ihr geistiges Hab und Gut raube. Um damit die nordwärts liegenden Dörfer zu beglücken. Was man hat, das hat man. Eine Balzner Definition für Tradition und Fortschritt. Und zuweilen etwas Neues.

SECHSTENS

Elektrifizierung und Industrialisierung erfolgten relativ spät. Das «Zeitalter der Wohnblöcke» begann erst vor wenigen Jahren. Das Althergebrachte wurde immer als hoher Wert angesehen. Reformen fielen in Balzers vielfach auf jenen steinigen Boden, der sie nur langsam Fuss fassen liess. Des Balzners Sinn für Gemeindehoheit, Gemeindebesitz und daraus folgende «Alleingänge» haben zuweilen für die in Vaduz residierenden Landvögte, Landesverweser und Regierungschefs das erträgliche Mass überschritten. Ist der Balzner nur dem Alten verhaftet und misstrauisch gegenüber allem Neuen?

Aus Balzers kamen bedeutende Männer, die eine wichtige Rolle in der Politik und Öffentlichkeit Liechtensteins spielten. Das Dorf hat in den letzten

Jahrzehnten durch private und öffentliche Initiativen einen grossen wirtschaftlichen Aufschwung genommen. Es besitzt heute einige beispielhafte öffentliche Einrichtungen. Ist der Balzner gar ein verkappter «Progressiver»? Das Wort passt nicht. Und: Bei allem möglichen Fortschrittsdenken hat er sich aus den Zeiten des «Dorfes an der Heerstrasse» seine Skepsis vor radikalen Neuerungen erhalten. Schon damals war nicht alles Gold, was fremdartig glänzte, und nicht alles war gut, was mit vielen Worten präsentiert wurde.

SIEBTENS

Der Balzner macht nicht viele Worte. (Ausnahmen bestätigen die Regel.) Vielleicht spricht er dazu auch zu langsam. Er versteht es jedoch, Feste zu feiern. Man lebt noch in einer Dorfgemeinschaft. Hier ist allerdings eine kleine Einschränkung angebracht: Bisher wurde nur von «Balznern» gesprochen. Dabei gibt es «Balzner» und «Mälsner». Was ein erheblicher Unterschied sein soll. Ob das Schloss Gutenberg (über das man gerne mit vielen «Wenn» und «Aber» spricht) zum Dorfteil Mäls oder zum Dorfteil Balzers gehört? Da mögen andere entscheiden.

ACHTENS

Balzers blickt stolz auf eine reiche historische Vergangenheit zurück. Man kommt an ihr nicht vorbei. Gutenberg, Flurnamen, Kirchen. Balzers hat seine